Auswirkungen der Monokulturen auf ethnische und ländliche Gemeinschaften in Kolumbien

20.11.2020 19:00

online - Anmeldung unter: https://frama.link/Anmeldung_Registro

Kontakt: kolumbien@oeku-buero.de

Vortrag & Diskussion

Bei unserer virten Station der Rundreise **"Rohstoffausbeutung und Konflikt in Kolumbien nach dem Friedensabkommen von 2016"**
werden wir über die Verbindungen zwischen Monokulturen, dem bewaffneten Konflikt in Kolumbien, dem Überleben der bäuerlichen und indigenen Gemeinschaften und Umweltschäden. Unsere Gäste werden mit uns auch über Widerstand, Hoffnung und Lösungsansätze sprechen.

Infos auf Spanisch hier: https://www.alunaminga.org/events/Impactos-Monocultivos-Colombia

Kolumbien ist sehr landwirtschaftlich geprägt. Die geografische Vielfalt und das tropische Klima des Landes bieten optimale Voraussetzungen für die Herstellung einer immensen Vielfalt von landwirtschaftlichen Produkten, die die Selbstversorgung und Ernährungssicherheit aller seiner Bewohner gewährleisten könnten. Trotzdem hat die Transformation der Landnutzung für extensive Monokulturen seit vielen Jahrzehnten Krisen in der bäuerlichen Bevölkerung und in den ethnischen Gemeinschaften hervorgerufen. Diese Änderung der Landnutzung ist auch zu einem entscheidenden Faktor für die Vertiefung der sozialen und politischen Konflikte im Land geworden. Aus verschiedenen Perspektiven werden wir uns mit diesen Problemen befassen, die in verschiedenen Regionen durch die Ausbreitung, zum Beispiel, der Monokulturen der afrikanischen Palmen-, des Genmais- (GMO) und der Bananen entstanden sind.

Pariser Str. 13 • D - 81667 München
info@oeku-buero.de
fon: +49 89 448 59 45

Bankverbindung: Stadtsparkasse München
IBAN: DE 65 7015 0000 0056 1762 58
BIC: SSKMDEMM

www.oeku-buero.de

Vortrag + Diskussion (und ein bisschen Musik)
mit

Andres Bodensiek, Landrechtsexperte, mit einem Master-Abschluss in Landwirtschafts-, Lebensmittel- und Umweltpolitik. Kolumbianer, der von Deutschland aus zu den Auswirkungen von Monokulturen arbeitet, und sich mit der Frage beschäftigt, ob sie nachhaltig sind oder nicht.

Diego Chiguachi, aus der indigenen Muisca-Gemeinschaft. Agraringenieur und Experte für Genetik und Pflanzenzüchtung. Berater der Organisation für indigene Völker Kolumbiens ONIC in der Erhaltung genetischer Ressourcen. Mitglied der Organisation „Samen Wächter“ (Corporación Custodios de Semillas). Seine Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte sind die Problematik des transgenen Maisanbaus in Bezug auf die indigenen Gemeinschaften sowie die Stärkung der Ernährungsautonomie und der Wirtschaft der Indigenen Kolumbiens.

Manuel De la Rosa (Singer-Songwriter) und Tatiana Guprad (Geigerin), Musiker*innen, die eine Botschaft des Widerstandes und der Versöhnung durch eigene Lieder und traditionelle karibische Musik übermitteln. Ihre Musik stammt aus den Montes de María (karibische Region) und ist unter anderem von den Auswirkungen der Monokulturen, der aktuellen Situation ihrer Region, der Bedeutung des Multikulturalismus und der Sorge um die Natur geprägt.

Wann: 20.11.2020

Uhrzeit: 19:00 Uhr (Deutschland) | 13:00 horas (Colombia)

Online Veranstaltung - (Die Teilnahme ist kostenfrei)

Spanisch mit deutscher Übersetzung

Anmeldung: https://frama.link/Anmeldung_Registro

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit **Colombia Viva e.V.** und **Red Kolumbien Rhein Main** koordiniert.

¡Wir freuen uns auf Dich!

Die Rundreise ist eine Zusammenarbeit von:

und auch von **Förderverein 180 e.V.** und **Wissenskulturen e.V.**

Veranstaltungen aus dem Projekt "Perspektivas Diversas"

Pariser Str. 13 • D - 81667 München
info@oeku-buero.de
fon: +49 89 448 59 45

Bankverbindung: Stadtsparkasse München
IBAN: DE 65 7015 0000 0056 1762 58
BIC: SSKMDEMM

www.oeku-buero.de

Träger: Ökumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit e.V.

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Gefördert durch Engagement Global mit Mitteln des

Solkes.

Medienpartner: Revista

Zurück zur Eventübersicht

Pariser Str. 13 • D - 81667 München
info@oeku-buero.de
fon: +49 89 448 59 45
Bankverbindung: Stadtsparkasse München
IBAN: DE 65 7015 0000 0056 1762 58
BIC: SSKMDEMM
www.oeku-buero.de